

Indiana Tribune.

Geschäfts- und Sonntags-

Die täglich „Zeitung“ kostet durch den Kürzer 12
Cent für Woche, die Sonntags-, Zeitung“ 5
Cent für Woche. Beide zusammen 17 Cent.
Sind für Ausgaben in Vorausbestellung 15 Cent.
Zahl.

Officer: 130 S. Maryland St.

Indianapolis, Ind., 31. Dezember 1890.

Amerikanische Geschichte in den
deutschen Schulen.

Das „Berliner Tageblatt“ schreibt: „Sollte wirklich der große Vaterlandsgeiste im Volke schlafen gegangen sein — wir sind ganz anderer Meinung — so werden ihm die höheren Schulen auch nicht mit deutscher Geschichte und deutscher Sage allein. Die deutsche Geschichte ist mit Ausnahme einiger Jahrzehnte dieses Jahrhunderts so erbauendlich traumatisch, daß sie dem jugendlichen Geiste keine Nahrung zu geben vermag. Wir brauchen dazu viel mehr die moderne englische, französische und nordamerikanische Geschichte. Die deutsche Sage aber würde bestenfalls auf Herrlichkeit des Ritterthums und seudaler Lustigkeit hinzufließen.“

Dazu sagt die „Brooklyn Daily Press“: „Wir beweisen sehr lebhaft, ob der Kaiser Gesichtslehre von solcher Art haben will. Die Geschichte dieser Völker, in unparteiischer, wahrheitsgetreuer Weise abgelegt, würde zur Belehrung und Aufklärung der jungen Deutschen allerdings sehr viel beitragen. Wir können aber nicht glauben, daß dieser Geschichtsunterricht den Beifall des Kaisers haben kann. Die Hauptlehrer, welche die englische Geschichte von der Heptarchie bis auf den heutigen Tag predigt, ist der urdemokratische Grundat: Keine Bestreitung ohne Vertretung.“ Ein eifriges Studium der englischen Geschichte unter der reisenden Jugend Deutschlands könnte nur ein Resultat haben — die Demokratierung der jüngeren und für's politische Leben geeigneteren Jünglinge. Durch einen eigenhümlichen Zufall — wenn nicht das Wort Vorlesung besser paßt — sind die Feinde der Demokratie in England stets verächtlich, charakterlose oder rohe Menschen geworden, während die Vertreter der demokratischen Sache zu den Edelsten und Beten des Volkes zählten.

Die französische Geschichte zeigt uns dieselbe Lehre mit dem Unterschiede, daß hier die Ideen der Volkherrschaft zwischen von geistreichen Lumpen verfochten wurde, während die Reaction oft von liebenswürdigen, braven und opferwilligen Frauen und Männern gepredigt worden ist.

Geschichtlich noch, als französischer, und ebenso gefährlich, als der englische Geschichtsunterricht, wäre der amerikanische. Unsere Geschichte ist die Geschichte der triumphirenden Demokratie. Sie zeigt nicht, daß ein Volk glücklich, wohlbahend und frei sein kann ohne Könige und Kaiser, sie beweist auch, daß ein Volk nie voll und ganz zu materieller Prosperität, zu ungehinderner Entwicklung und zur besten Ausnützung seiner Hilfsquellen gelangen kann, außer wenn es sich selbst regiert.“

Gefahrungen über das Koch'sche Mittel.

In Bezug auf das Koch'sche Verfahren beginnt sich eine merkwürdige Reaktion gegen das zu machen. Der Werk der Koch'schen Entdeckung fängt an, bei hohen Prozessionsverlusten zu werden, die ihre Ursprünge gezeigt wurden. Es wiederholt sich hier, was man bei allen großen Entdeckungen zu beobachten gehabt hat, daß nämlich an unumstößliche Hoffnungen geträumt werden, durch deren Selbstverständlichkeit Richtigstellung der anfängliche Jubel ins direkte Gegenteil umschlägt. Du

anfangliche Anschauung, daß es nun noch der Koch'schen Injektion bedürfen wird, um eine Schwindheit zu heilen, ist eine so überwältigende, daß es beinahe unglaublich erscheint, wie siebzig Mediziner von Ruß eine solche Wendung der Dinge auch nur entfernt in Aussicht stellen konnten. Dass dies geschehen, ist sehr zu beobachten, und es kann natürlich nicht stehen, daß es in einem Kreis von hörigen Bemerkungen auf die Medizin im Allgemeinen und die Koch'sche Entdeckung im Besonderen nicht geredet mangelte. Die Richtigkeit, daß einige Personen nach Injektion mit tödlicher Erfüllung in Folge von Herzähmung gestorben sind, war für Leute zu unvorhersehbar, als daß sie nicht aus's neu gegen die bereite Bevölkerung Stimmen gemacht hätte.

Diese Todesfälle sprechen ebensoviel gegen die Anwendung des Koch'schen Mittels, als diejenigen nach Chloroform gegen die Anwendung der Narcolese. Es werden alle irgendwie wirkenden Mittel stets solche sein, welche unter gewissen Umständen schaden können, und ein Ding, das zu stark angewandt wird, ist als Gift dient, wird in kleinen Dosen eben deshalb zum Heilmittel.

In Bezug auf die bis jetzt mit der Koch'schen Injektion erzielten Heilerfolge ist es nötig, auf das häufigste zu betonen, daß solche noch in keiner Weise bestätigt sind. Noch nicht ein einziger Krauter ist als geheilt anzusehen. Geheilt sind eine ganze Anzahl und wenn zum Beispiel Lungen, in wenigen Wochen wesentlich befreit und gesund erhalten, so ist das Resultat, dessen sich keine der bislang bekannten Behandlungsformen Schwindheit rühmen konnten. Die Schnelligkeit des eintretenden Erfolges spricht für die spezifische Wirklichkeit der Koch'schen Injektionen. Damit ist aber noch in keiner Weise die Aussicht gegeben, daß die Koch'sche Methode es bis zu einer endgültigen Heilung bringen wird. Ja, daß sie es in einer ganzen Reihe von Fällen gar nicht dar-

bringen kann, läßt sich sogar unschwer beweisen.

Nach Koch wirkt sein Mittel nicht auf die Tuberkulose, sondern es bringt nur tuberkulöses Gewebe zum Absterben. Dieses abgestorbene Gewebe enthält immer noch die lebensfähigen Bakterien, durch die immer noch ein erneuter Ausbruch möglich ist. Sieht nun das Absterben ausgebüsst werden kann, so werden die Tuberkulose Bakterien mit entfernt, und es ist eine Heilung sehr wohl denkbar. Dieser Fall ist aber nur dann möglich, wenn sich der oder die Krankheitsscheide in Verbindung mit einem größeren Hohlraum befindet, den sie passieren müssen, um ausgestoßen zu werden. Ist dieses nun nicht der Fall, so bleibt die tuberkulöse Gewebe, zwar selbst abgetorben, aber immer noch die Tuberkulose Bakterien enthalten und ernähren im Körper, und es hängt nur von einem Zufall ab, daß die noch immer vorhandene Infektionsträger ihr Fortschrittswert auf's neue beginnen. Dies ist wohl zu beachten und nur eine längere Beobachtung kann lehren, ob überhaupt Fälle zu beobachten werden, daß man sie als geheilt betrachten kann. Selbst Fälle von Lupus, von denen man einige als bereits endgültig als geheilt erklärt hat, sind mit argwöhnischem Auge zu betrachten, und wenn es unmöglich ist, daß wirklich einige Fälle geheilt sind, so wenig ist es beweisen. Man hat sich in Bezug auf die Heilung der Koch'schen Injektionen also vollauf abwarten zu verhalten, und alle Diskussionen über das Für und Wider sind fruchtlos, so lange die tatsächliche Erfahrung ihr letztes Wort noch nicht gebracht hat. So viel aber kann man wohl sagen, daß eine ganze Anzahl selbst beginnender Tuberkulosefälle nicht geheilt werden wird. Es ist besser, diese Behauptung auszusprechen, als gewisse unerfüllbare Hoffnungen zu bauen, welche zuletzt nur der großartigen Koch'schen Entdeckung zum Schaden gereichen.

Großartig bleibt die Koch'sche Injektion trotz aller Entwicklungen, die sie schon gebracht hat und noch bringen wird, denn selbst wenn man nur erwägt, welche Sicherheit der Diagnose sie mit sich bringt, so muß man dem großen Fortschritt auf das innige zur Dankbarkeit und Bewunderung verpflichtet sein.

Die Feinde der Demokratie in England stets verächtlich, charakterlose oder rohe Menschen geworden, während die Vertreter der demokratischen Sache zu den Edelsten und Beten des Volkes zählten.

Bei Frau Astors Weihnachts-Empfang waren 3000 Personen zugegen. Wie wissen wir die 400 waren. Wer aber waren die anderen 2600?

Senator Joseph M. Carey berichtet, daß er ein absonderliches dia-

gnostisches Mittel ist, darin stimmen alle Beobachter überein, und diejenigen Fälle ausgeschlossener Tuberkulose, welche nicht reagiert haben sollen, beweisen nur auf's neue, daß Koch mit seiner Behauptung Recht hat, sein Mittel wirkt nur auf lebendes tuberkulöses Gewebe.

Jüdische Ehescheidungen.

Unter den Juden in Amerika wird eine von einem Rabbiner vorgenommene Scheidung als entgültig angesehen und von den russischen Behörden auch anerkannt. Benignius erheben die Behörden dort dagegen nicht Einspruch. Diese jedesfalls sehr begüte Braxis wird nun von den nach New York eingewanderten russischen Juden förmlich fortgezeigt. Letztere sind bekanntlich sehr jung und ungebildet, kennen nur ihre Muttersprache und höchstens noch ein paar Brocken schlechtes Deutsch und wissen von den amerikanischen Gesetzen angezährt so viel, wie der Esel vom Bauernhof. Viele der selben leben tatsächlich in New York genau so weiter, wie sie in Amerika gelebt haben.

Sie lassen sich also auch von ihren Rabbini scheiden und betrachten diese Scheidung als geistig, denn das hebräisch geschriebene „Scheidungsdecreet“, welches den Vorbehalt enthält, daß die Scheidenden zu einer Wiederverheirathung die Erlaubnis der amerikanischen Gerichte einholen müssen, verkehrt diese Leute natürlich gar nicht. Der Antrag, der mit diesen Scheidungen getrieben worden ist, hat jedoch derartige Dimensionen erreicht, daß die Große Synagoge sich jetzt mit der Sache beschäftigen.

Der Rabbiner Sankt, welcher eine beträchtliche Anzahl derartiger Scheidungen vorgenommen hat, gab einen Reporter gegenüber folgende Erklärung ab:

„Wir geben keine Ehescheidungen, sondern nur „Trennung-Certificate“, das heißt, wir geben eine förmliche Bezeugung, daß die religiöse Scheidung auf gemeinschaftliches Erwunnen der Ehegatten für null und nicht erklärt ist. Ein derartiges Vorgehen ist nicht angebracht. Mann und Frau steht es frei, getrennt von einander zu leben, die Freiheiten aber bedürfen hierzu einer Bescheinigung des Rabbi. Sankt sollte man verboten, derartige „Trennung-Certificates“ auszuführen, so wie ich das Verbot sofort beachten. Derartige Trennungen werden ganz einfach vorgenommen. Der Mann erscheint mit seiner Frau und zwei Zeugen vor mir und meinem zweiten Schreiber, beide erklären, daß sie nicht mehr zusammen leben wollen, geben tröstliche Gründe hierfür an und ich trenne sie, so wie sie mir dann 50 für meine und meines Schreibers Dienste zahlen. Ich esse ihnen dann eine Bescheinigung in hebräischer Sprache, die in der Übersetzung wie folgt lautet.“

Trennungsklausur.

Dieses zur Bescheinigung, daß — — am (Datum) zu mir kamen um sich in Gegenwart der Zeugen (solchen Namen) von Tisch und Bett scheiden zu lassen, um getrennt von einander leben zu dürfen. Die Erklärung ist als die angegebenen Gründe richtig waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (solche Name) und die Frau (solche Name) getrennt von einander leben dürfen. Die Erklärung ist als die Erklärung des Genusses von Schweinefleisch waren und das Paar trotz meiner Bescheinigung sie weigerte, sich zu vereinigen, so erlaube ich hiermit, daß der Mann (